

Martinsgemeinde

Göttingen-Geismar



Dezember 2023 - März 2024



Inhalt

| | | |
|-------------|--|----------|
| | Andacht | Seite 4 |
| Einblick | Kirchenvorstandswahl 2024 | Seite 5 |
| | Aus der Kita | Seite 12 |
| | Vorstellung Jasmin Andrecht | Seite 13 |
| | Abschied von Arne zur Nieden | Seite 14 |
| | Geschenkaktion Ukraine | Seite 15 |
| Die Mitte | Gottesdienste in der Kirche und im Wohnstift | Seite 16 |
| Ausblick | Lebendiger Adventskalender | Seite 18 |
| | Besondere Gottesdienste | Seite 19 |
| | Weltgebetstag 2024 | Seite 20 |
| | Verschiedenes | Seite 23 |
| Vorstellung | Wege zur Einen Welt e.V. | Seite 24 |
| | Brot für die Welt Aktion 2023 | Seite 25 |
| | Freud und Leid | Seite 26 |
| Kontakt | Wir laden ein / Wir sind für Sie da | Seite 28 |
| Rückseite | Gottesdienste von Weihnachten bis Neujahr | Seite 32 |

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Thema des ersten Gemeindebriefes, den ich 2018 gestaltet habe, war „Aufbruch“. Nun, sechs Jahre später, ist dies die letzte Ausgabe, die ich layoute, denn das damalige Thema wird für mich persönlich akut. Nach einer wunderbaren Hochzeit im Juli in der Martinskirche und im Pfarrgarten werde ich im Januar meiner Frau an den Fuß der schwäbischen Alb folgen und dort ein neues Kapitel in meinem Leben beginnen. Zeit, ein bisschen auf die damit zuende gehenden 19 Jahre des Lebensabschnitts in Göttingen zurückzublicken.

Zum Studium hatte es mich im Herbst 2004 von Nordhessen nach Geismar verschlagen, in den Ortsteil, der mir schnell zur neuen Heimat wurde. Dreh- und Angelpunkt war dabei natürlich die Martinsgemeinde: Die Anfrage, ob ich in der Kirche Orgelüben dürfe, wurde von Pastor Weber direkt mit der Gegenfrage beantwortet, ob ich denn auch Gottesdienste übernehmen könnte. Daraus wurden 18 Jahre regelmäßiger Dienst an der wunderbaren Furtwängler-Orgel der Martinskirche. Konzerte, die Orgelrenovierung, viele gute und intensive Diskussionen und Gespräche und nicht zuletzt 2009 mein Einzug in die Dachwohnung des Pfarrhauses haben mich fest in der Gemeinde verankert. Die hier gelebte Offenheit gegenüber grundsätzlichen Fragen des Glaubens, die mich zu Beginn noch irritiert hatte, wurde zum vielleicht Wichtigsten, was ich in Geismar fürs Leben gelernt habe. Ich bin gespannt, was für eine Gemeinde mich nun im Württembergischen erwartet.

Dass ich St. Martin und Geismar vermissen werde, steht außer Frage: Das Glockenläuten direkt vor dem Fenster, die Gespräche beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, die bekannten Gesichter, die man beim Einkaufen trifft, meine kleine, aber feine Wohnung unter dem Dach des Pfarrhauses, das kurze „Guten Morgen“ bei Frau Eichler im Gemeindebüro, wenn ich das Haus verlasse, die, trotz des unbefriedigenden Instruments, sehr schönen und besonderen Gottesdienste im Wohnstift, und nicht zuletzt auch meine geliebte Furtwängler-Orgel.

Aber bei aller Abschiedsmentalität bin ich vor allem dankbar, dass ich diesen Lebensabschnitt hier erleben konnte: Dankbar für so viele offene und zugewandte Menschen, für viele Horizonterweiterungen, für immer wiederkehrendes, aber sehr wohlthuendes Lob nach den Gottesdiensten und auch manches darüber Hinwegsehen, wenn mal kein Lob angebracht war.

Genug rückblickende Aufzählungen. Der Lebensabschnitt hier endet, ein neuer beginnt. Die Erinnerungen, aber natürlich auch die Kontakte nach Geismar nehme ich mit. Der Martinsgemeinde wünsche ich alles Gute für die Zukunft: Bleibt nicht, wie Ihr seid, sondern bleibt offen für Neues!

Arne zur Nieden

Gute Nachrichten...

sind wir schon gar nicht mehr gewöhnt. Ein Krieg jagt den anderen. Leid und Zerstörung nehmen kein Ende. Menschen gehen auf die Flucht, weil ihnen nichts Anderes übrigbleibt.

Unlösbare Probleme in der Klimakrise – es müssen die Nationen einstimmig beschließen, so höre ich in der Tagesschau, sonst haben die geschlossenen Pakte keine Chance. Und es schwingt dabei mit, dass es nicht funktionieren wird, weil es zu viele verschiedene Interessen gibt.

Viele fühlen sich überfordert oder sind ausgebrannt. Zu viel war das in den letzten Jahren und zu unklar, wohin die Reise geht.

Arbeitskräftemangel – nicht nur im Gesundheitssystem. Vielen Firmen steht das Wasser bis zum Hals. In Göttingen schließt das nächste große Geschäft seine Türen, andere bangen noch.

Auch die Kirchen stehen im Focus des Niedergangs. Kein Tag ohne negative Meldungen: Mitgliederschwund oder der Vorwurf eines sexuellen Übergriffs - die Medien freuen sich. Die Kirchen befinden sich in einem rasanten Veränderungsprozess, der beängstigend ist. Kirche, so wie wir sie von früher kennen, wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Die Augen davor zu verschließen wäre naiv und ignorant. Und trotzdem reizt es mich zur Gegenrede. Ich erwarte nicht den großen Wurf. Es sind eher die kleinen Hoffnungslichter, die mich getrost nach vorne schauen lassen:

Es berührt mich, wenn ich erlebe, wie liebevoll die Pflegekräfte im Krankenhaus die Patient*innen versorgen – trotz aller Belastung.

Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie viele Menschen sich in Geismar und andernorts für die Gemeinschaft engagieren; in den Vereinen, im Ortsrat, in den Kirchen oder auch gemeinsam wie z. B. beim Runden Tisch.

Ich freue mich an den vielen Menschen, jüngere und ältere, die sich an unterschiedlichsten Stellen in unsere Gemeinde einbringen, und so das Gemeindeleben lebendig halten, bunt und zukunftsfähig machen.

Es gibt mir Mut, wenn ich die Gemeinde nicht nur als Institution, sondern auch als Gemeinschaft von Menschen erlebe, die miteinander auf dem Weg sind und sich gegenseitig im Blick haben – in den frohen wie den dunklen Zeiten. **Hoffnungslichter** – nach ihnen will ich Ausschau halten. Auch die Weihnachtsbotschaft gehört für mich dazu. Die **gute Nachricht** ist: Gott ist in die Welt gekommen, um Liebe und Frieden zu bringen und den Menschen nahe zu sein. Sein Licht leuchtet in der Dunkelheit. Öffnen wir unsere Herzen und lassen ihn bei uns ein. Dann werden wir gesegnet und ein Segen sein. Die Adventszeit lädt uns dazu ein.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen
Ihre/eure

Pastorin Uta Callies

Kirche mit mir – Kirchenvorstandswahl 2024

Im nächsten Frühjahr wählen alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien, die Kirchenvorstände. Die Wahl findet am Sonntag, 10. März 2024 statt.

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 03. März 2024 statt.

Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl werden zentral von unserer Landeskirche versandt. Die Wahlbriefe mit den abgegebenen Stimmen können aber auch im Gemeindebüro von St. Martin in der Mitteldorfstr. 4 abgegeben werden.

Und es werden zwei Wahllokale eingerichtet: im Gemeindehaus Mitteldorfstr. 2 und im GDA-Wohnstift in der Charlottenburger Str. 19, wo Sie Ihre Wahlzettel persönlich abgeben können.

Wen? Wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in den Gottesdiensten persönlich vor: Am **Sonntag, 18.02.24 in der Martinskirche** und am **Sonntag, 25.02.24 im GDA-Wohnstift**.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidat*innen vor.



Im Frühjahr '24 wählen die Gemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien – die Kirchenvorstände. Stichtag ist der 10. März 2024.

Neues Wahlverfahren:

Onlinewahl
Briefwahl
Urnenwahl*

*auf Beschluss des KV's

The logo features a white crosshair icon on the left. To the right, the text "KIRCHE MIT MIR. DE" is written in white.

Dr. Jesko Brudermann

56 Jahre

Diplom Physiker



Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Anfang der 1990er Jahre kam ich im Rahmen meines Studiums nach Göttingen. Seit 2003 wohne ich in Geismar und arbeite derzeit als Teamleiter in der Softwareentwicklung.

Vor 6 Jahren bin ich in den Kirchenvorstand der St. Martin Gemeinde gewählt worden und dort schwerpunktmäßig in den Bereichen Gottesdienste und Öffentlichkeitsarbeit unterwegs. Diese Zeit als Kirchenvorsteher ist geprägt von vielen guten Begegnungen mit Menschen, die einen weltoffenen und freundlichen Austausch miteinander pflegen.

Das hat sich z.B. gerade beim (nicht immer einfachen) Umgang mit den Herausforderungen während der Corona-Pandemie in Bezug auf den Gottesdienst gezeigt. Zu dieser guten Atmosphäre möchte ich gerne meinen Beitrag leisten, denn die kommende Wahlperiode bringt mit der Bildung der neuen Kirchenregion Göttingen-Süd neue Herausforderungen mit sich. Es ist mir wichtig, dass dabei die Lebendigkeit der Gemeinde erhalten bleibt.

Weiterhin bewegt mich die Frage, wie kann und soll christliche Gemeinde im 21. Jahrhundert in Zeiten sinkender Mitgliederzahlen aussehen? Es ist mir ein Anliegen, unsere Gemeinde St. Martin als einen Ort der Begegnung mitzugestalten, der für Menschen (nicht nur im Gottesdienst) eine geistliche Heimat bietet, an dem Kirche ihrem Auftrag zum Dienst für Junge und Alte nachkommt und an dem gemeinsam ein Dialog geführt wird, wie sich Gemeinde Christi weiterentwickeln kann.

In den kommenden 6 Jahren möchte ich daran gemeinsam mit der Gemeinde arbeiten und dabei als Teil des Kirchenvorstandes für die dazu notwendigen soliden Rahmenbedingungen sorgen.



Wilhard Dehnerdt
73 Jahre
Rentner

Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und drei Enkel. Gerne bin ich Mitglied der Martinsgemeinde und engagiere mich seit vielen Jahren aktiv im Gemeindeleben, weil ich glaube, dass eine Kirchengemeinde nur so bunt und lebendig ist, wenn sich viele einbringen mit ihren Gaben und Fähigkeiten. Mir macht dieses Engagement viel Spaß.

Unsere Gottesdienste sind für mich sehr wichtig, weil hier die unterschiedlichsten Gemeindemitglieder zusammenkommen. Ich möchte gerne daran mitwirken, dass die Gottesdienste attraktiv, lebendig und eine praktische Hilfe für den Alltag sind. Dazu zählt für mich auch der Kirchkaffee im Anschluß an den Gottesdienst.

Unsere Kirche sollte eine einladende Außenwirkung haben. Daher arbeite ich mit in der Öffentlichkeitsarbeit wie dem Gemeindebrief, der in allen Haushaltungen in Geismar verteilt wird, wie auch an unserer Homepage, die aktuell über das Gemeindeleben informiert, sowie an unserer Facebook-Seite.

Als Ehrenamts-Koordinator der Gemeinde bin ich Ansprechpartner für die Mitarbeitenden, die sich in den vielen Gruppen mit großem Einsatz engagieren.

Mit Gottes Hilfe möchte ich mich auch weiterhin im Kirchenvorstand mit meinen Fähigkeiten für das bereichernde Gemeindeleben in St.Martin einsetzen.

Eduard Hillgert
17 Jahre
Schüler

Ich kandidiere, weil Glaube und Gemeinschaft mich, besonders in unserer Gemeinde, begleiten und begeistern. Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde ein lebendiger und bereichernder Ort für alle bleibt.



Ich engagiere mich für den Glauben und unsere Kirche schon sehr umfangreich. Von der Evangelischen Jugend in der Region, deren Vorsitzender ich bin, über die evangelische Jugend in unserer Landeskirche bis zur Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentags gestalte ich unsere Kirche schon maßgeblich mit und freue mich, in Zukunft auch unsere Gemeinde stärker zu gestalten.

Meine klaren Schwerpunktthemen sind die Beteiligung und Ansprache junger Menschen mit passenden Formaten und Angeboten, zum Beispiel arbeite ich zurzeit an der landeskirchlichen Kampagne zum Animieren junger Menschen zum Mitwählen bei dieser Wahl. Zum anderen ist der Generationendialog, also das Zusammenkommen verschiedener Altersgruppen in passenden Formaten, eine Herzensangelegenheit von mir, welche ich mich auch in Zukunft freue, in der Gemeinde weiterzubringen.



Dr. Jeanette Lüer
59 Jahre
Ärztin

Die Zeit vergeht - sie kennt es ja nicht anders. Sechs Jahre Kirchenvorstand liegen zurück. In dieser Zeit habe ich viel (kennen-) lernen dürfen und einen tieferen Einblick in das Leben und Führen einer Gemeinde erhalten, viele „neue“ Menschen in unterschiedlichsten Aufgabenbereichen und Positionen in Geismar erlebt. Das bereitet mir sehr viel Freude und ich möchte die begonnene Arbeit fortführen.

Als Delegierte betreue ich die Kita St. Martin mit Krippe, Kindergarten und Hort. Hier begegnet mir ein harmonisches, in jeder Hinsicht mit den Kindern liebevoll umgehendes Team, mit dem ich eine konstruktive und zielführende Zusammenarbeit erleben darf. Ich freue mich sehr auf das im Juni 2024 anstehende Jubiläum „50 Jahre Kita St. Martin“ und dessen Vorbereitung. Die Kita vertrete ich im ev. Kindertagesstättenverband

Göttingen Nord-Süd. Im Jugendbereich wird unsere Diakonin Jasmin Andrecht meine volle Unterstützung erhalten.

Schon Jahrzehnte bin ich mit der Martinsgemeinde verbunden. „Meilensteine“ wie meine Hochzeit, die Taufen und Konfirmationen unserer Söhne, haben die Kirche und die Gemeinde für mich zu einem besonderen Ort werden lassen, an dem ich mich geborgen und willkommen fühle.

Alle Gemeindemitglieder WILLKOMMEN zu heißen, das Gemeindeleben aktiv und lebendig zu gestalten, Gott als Hilfe und Unterstützung zu erfahren - daran möchte ich mitwirken!



Inge Sporleder
69 Jahre
Rentnerin

Ich habe 3 Kinder und 6 Enkel.

Vor meinem Umzug nach Göttingen war ich Bäuerin und Lehrerin im Weserbergland. Meine Hobbies sind die Musik, die Kultur, die Natur und die Gartenarbeit.

Mit meiner christlichen Lebensausrichtung fand ich in der Martinsgemeinde eine neue Glaubensheimat, deren Arbeit ich durch meine ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen möchte.



Elisabeth Springer
60 Jahre
Architektin

Ich bin gebürtige Geismaranerin, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Als Architektin arbeite ich ganztags im Gebäudemanagement der Verwaltung des Landkreises Göttingen. In der Martinsgemeinde wurde ich getauft, konfirmiert und getraut. Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde habe ich selbst in meiner Kindheit

Einblick - Kirchenvorstandswahl 2024

schon sehr positiv erlebt. Dies hat mich mit Beginn der Konfikiid-Zeit meiner ältesten Tochter dazu bewogen ehrenamtlich in die Gemeindearbeit unserer Kirche einzusteigen. Seit 18 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Martinsgemeinde.

Mein Schwerpunkt liegt in der Arbeit des Bauausschusses. In den letzten Jahren haben wir immer an der Attraktivität unserer Gemeinderäume gearbeitet. Durch die Sanierung unseres Gemeindehauses mit dem Anbau neuer WC-Anlagen und einem behindertengerechten Zugang ist die Gemeinde für die weitere Arbeit mit „Jung und Alt“ zukünftig gut aufgestellt. Das folgende Bau-Projekt des Kirchenvorstands wird die Renovierung des Innenraumes unserer Kirche sein.

Ich unterstütze den Gottesdienstausschuss und vertrete die Interessen der Gemeinde in der Kirchenkreissynode. Gern möchte ich die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand fortsetzen und anstehende und notwendige Veränderungen im Gemeindeleben auch weiterhin mitgestalten.

Ich wünsche mir ein fröhliches, lebendiges Gemeindeleben in der Begegnung mit Gott.



Tessa Tempelhof
56 Jahre
Rechtsanwältin

Mein Name ist Tessa Tempelhof, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Rechtsanwältin und als Unternehmensjuristin tätig. In meiner Freizeit musiziere ich in verschiedenen Kirchenchören und wandere sehr gern.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil Ehrenamt in der Kirche ein wesentlicher Baustein ist, den die Kirche in schwieriger Zeit mehr denn je braucht. Ich möchte mich in der Kirche für Vielfalt und gegen Diskriminierung und Hass einsetzen. Auch als Kirche müssen wir unsere Demokratie schützen, insbesondere indem wir immer wieder aus der Vergangenheit lernen und uns Hass und Fake-News entgegenstellen.

Wer welche fachlichen Aufgaben im Kirchenvorstand übernehmen wird, wird der Kirchenvorstand nach der Neuwahl gemeinsam entscheiden. Ich bin da für vieles aufgeschlossen.

Mein Lieblingsplatz in oder an St. Martin ist der Thieplatz im Sommer. Mein Lieblingsgesangbuchvers ist die 7. Strophe des Liedes 369 aus dem Gesangbuch „Wer nur den lieben Gott lässt walten“: „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. /Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“

Meine Vision von Kirche in drei Worten ist Liebe, Mut und Verlässlichkeit.



Prof. Dr. Stephan Weibelzahl
50 Jahre
Diplom Psychologe

Ich: Gemeinde war immer ein wichtiger Bezugspunkt an allen Orten, an denen ich bisher gelebt habe. Im Hauskreis und beim Männerfrühstück erfahre ich Austausch und Gemeinschaft. Regelmäßig beteilige ich mich an der Vorbereitung der „Gottesdienste in anderer Form“. Der Sonntagsgottesdienst ist ein fester Punkt in meinem Terminkalender.

Die Herausforderung: Die evangelische Kirche und damit auch unsere Gemeinde stehen vor großen Veränderungen: weniger Kirchenmitglieder, gefolgt von weniger Einnahmen. Wir werden Gemeinde neu denken müssen, auch ganz konkret bei uns vor Ort. Welche Antworten finden wir auf diese herausfordernden Veränderungen? Welche Leistungen können und sollen wir anbieten?

Das Ziel: Ich möchte das Gemeindeleben in seiner Vielfalt weiter stärken. Das beginnt bei den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen als wesentliche Stützen. Ich möchte den Gottesdienst noch mehr zum Kristallisationspunkt des gemeindlichen Miteinanders machen, wo alle Altersgruppen zusammenkommen mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen, um gemeinsam zu feiern. Um Gemeinschaft und Glauben zu leben.

Neues aus dem Kindergarten

Tanzen wir den Erntetanz, wollen wir uns drehen....

Dieses Kinderlied von L. Edelkötter war das Motto unserer Erntedankfeier im Oktober.

Wir haben uns dazu in dem großen Mehrzweckraum in der Kita mit allen Kindergartenkindern und ErzieherInnen getroffen und einen Kreis um eine gestaltete Mitte gemacht.

In dieser Mitte lagen die verschiedenen Gaben des Herbstes, bis hin zu selbstgeerntetem Korn und Marmelade aus Früchten aus dem internationalen Garten.

Wir haben dabei anhand verschiedener Beispiele überlegt, was alles passieren muss und wer alles helfen muss, damit wir so etwas Leckeres essen können wie die schönen roten Weintrauben oder die tollen knackigen Äpfel bis hin zu dem knusprigen Brot auf unserem Teller. Die Kinder haben mit Begeisterung ihr Wissen zusammengetragen.

Und immer wieder zwischendurch tanzten wir dann zu Gesang und Gitarrenmusik unseren Erntetanz. Dabei ging unser Dank an die vielen Helfer, die es braucht um etwas zu ernten, aber auch an die, die uns tagtäglich versorgen, einschließlich Gottes Liebe, die uns in den Händen hält und all das möglich macht.

In einem begleitenden Projekt haben wir aus dem Korn, das wir selber gesät, geerntet und mit viel Muskelkraft mit einer Handmühle gemahlen haben, woran sich viele Kinder mit Feuereifer beteiligten, einen Hefeteig hergestellt. Diesen wiederum haben wir mit der Marmelade gefüllt und zu Marmeladenschnecken verbacken.

Das war mal wieder eine besonders leckere Nachmittagsmahlzeit!



Unsere neue Diakonin Jasmin Andrecht



Hi! Ich bin Jasmin Andrecht, 26 Jahre alt und ab Mitte November 2023 die neue Regionaldiakonin der Region Göttingen Süd/Gleichen!

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hann. Münden. Die christliche Kinder- und Jugendarbeit hat mich dort mein ganzes Leben lang begleitet - angefangen im Kindergottesdienst bis hin zur ehrenamtlichen Mitarbeit als Teamerin. Nach einem Bundesfreiwilligendienst in der Abteilung Konfi-Camps des Reformationsjubiläums 2017 e.V. in Wittenberg, habe ich in Hannover Religionspädagogik & Soziale Arbeit studiert. Auf das Studium folgte ein integriertes Berufsanererkennungsjahr (IBA) von Anfang 2022 bis Anfang 2023, für das ich nach Göttingen gezogen bin. Im Rahmen des IBAs durfte ich die Region Göttingen Süd und viele Menschen vor Ort bereits

kennenlernen. Auch in die neue große Region konnte ich im Rahmen der Regionalisierung kleine Einblicke bekommen.

Mein Arbeitsschwerpunkt wird in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen. Die Begleitung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. Ich bin gespannt darauf, bestehende Angebote wie Jugendfreizeiten, Start Up-Kurse oder die Kinderbibelwoche weiterzuführen und gemeinsam mit jungen Menschen neue Projekte zu initiieren und durchzuführen. Privat tobe ich mich gerne kreativ aus (Digital Art, Linoldruck) und hoffe, dies auch in meine Arbeit einbringen zu können.

Ich freue mich sehr, Sie und euch kennenzulernen oder weiter begleiten zu dürfen!

Jasmin Andrecht

Einblick - Abschied von Arne zur Nieden

Organist Arne zur Nieden verlässt Geismar und Göttingen

im Frühjahr 2005 begegnete ich Arne zur Nieden zum ersten Mal. Er kam an die Martinskirche und fragte, ob es möglich wäre, an der Orgel in der Martinskirche zu üben. Wir gaben ihm diese Möglichkeit mit der Aussicht, doch auch mal im Gottesdienst zu spielen. Wir merkten schnell, dass Arne ein sehr versierter Orgelspieler war. Vor allem seine improvisierten Vorspiele zu Liedern waren sehr beeindruckend. Und so wurde er zu unserem fest angestellten Organisten. Ungefähr jeden zweiten Sonntag und dann ganz besonders an den hohen Feiertagen war er immer an der Orgel präsent.

Nun stand eine grundlegende Orgelrenovierung an. Wir haben viele Jahre dafür in der Gemeinde gesammelt und uns mit den verschiedenen Renovierungskonzepten beschäftigt. In dieser Phase hat uns Arne mit Rat und Tat zur Seite gestanden, damit wir eine große Restaurierung unserer alten denkmalgeschützten Furtwänglerorgel durchführen konnten. Seither erstrahlt sie nicht nur in neuem Glanz, sondern auch in wunderbaren Tönen und wird von Orgelfans aus Nah und Fern bewundert und geschätzt.



Arne zur Nieden hat mit seinem Orgenspiel unsere Gottesdienste mit seinem Stil ganz besonders geprägt. Nicht selten gab es dafür am Ende des Gottesdienstes Applaus. Seine Musik lag uns immer noch lange im Ohr.

In den letzten Jahren hat er an der Gestaltung unseres Gemeindebriefs entscheidend mitgewirkt, die passenden Fotos ausgesucht und uns

das eine oder andere an nachdenklichen Überlegungen mit auf den Weg gegeben.

Nach 18 Jahren ist nun ein Aufbruch angesagt. Es geht in den Süden in die Nähe von Stuttgart und wir wünschen Arne und seiner Frau Johanna alles Gute und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Für den Kirchenvorstand, Pastor Gerhard Weber

Am **26. Dezember**, dem zweiten Weihnachtstag, um **16 Uhr** gibt Arne zur Nieden ein Abschiedskonzert in der Martinskirche, u.a. mit Musik aus der "Geismarer Notenkiste". Anschließend findet nach einem weihnachtlichen Imbiss **um 18 Uhr** der traditionelle Weihnachtslieder-Wunschgottesdienst statt.

Ausblick - Geschenkaktion Ukraine



Weihnachtsgeschenke für ukrainische Kinder



SCHENKT DEN KRIEGSKINDERN FREUDE UND HOFFNUNG
ZU WEIHNACHTEN!

Schon im vergangenen Jahr haben wir eine gemeinsame Geschenkesammlung für ukrainische Kinder organisiert. Bei dieser „Kids für Kids“-Aktion kamen mehr als 160 Geschenke zusammen.

Wir hoffen, dass mit eurer Hilfe auch 2023 wieder ein Weihnachtswunder geschieht. Die Geschenke werden mit Unterstützung unserer lokalen Partner in der Ukraine verteilt – an Kinder mit Behinderungen und an Kinder, die in Flüchtlingsunterkünften leben.

So werdet ihr Teil vom Weihnachtszauber:

1. Schnappt Euch einen Schuhkarton und füllt ihn mit schönen Dingen: Spielzeug, Bleistifte, Hefte, Socken, Kleidung, Süßigkeiten – und legt vielleicht einen netten Brief mit Rücksendeadresse dazu. Bitte verschenkt nur neue Sachen!

2. Gebt auf dem schön verpackten oder bunt beklebten Karton das Alter und Geschlecht des Kindes an, das ihr beschenken möchtet.

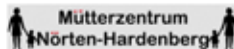
3. Dann gebt ihr den Karton bis 12 Dezember einfach ab:

- im Mütterzentrum Nörten-Hardenberg am: Samstag, 25. November (10.00-11.30), Freitag, 1. Dezember (17.00-18.30), Montag, 4 Dezember (16.00-17.30),
- auf dem Weihnachtsmarkt in Nörten-Hardenberg am 9. und 10. Dezember (am Stand vom Verein United Help for Ukraine e.V.)
- St. Jacobi Kirche in Göttingen (11.00-15.00, freitags 11.00-18.00)
- oder schickt ihn per Post an Taisiia Stakhovska, Hardenberg-Str. 5, 37176 Nörten-Hardenberg (bitte ausreichend frankieren).

Lasst uns gemeinsam Träume erfüllen. Frohe Weihnachten!



Habt ihr Fragen? Meldet euch per WhatsApp bei Taisiia Stakhovska, Tel.: +3 8093- 167-98-01, oder schreibt eine E-Mail an Julia Taranenko: j_taranenko@yahoo.com



Gottesdienste in der Martinskirche

Dezember 2022

| | | | |
|----------|-------|---------------------------|---------------|
| 03.12.23 | 10:00 | Gottesdienst | P. Drösemeier |
| 10.12.23 | 11:00 | Familiengottesdienst | Pn. Callies |
| 17.12.23 | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmal | P. Weber |

**Die Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr
finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes**

Januar 2024

| | | | |
|----------|-------|---|--------------------------|
| 07.01.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | P. Weber |
| 17.01.24 | 18:00 | Friedensgebet in der Martinskirche | Pn. Callies |
| 14.01.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus ökumenisches Friedenslicht (Maria Frieden) | P. Weber |
| 21.01.24 | 11:00 | WinterKirche im Gemeindehaus | Pn. Callies |
| 28.01.24 | 11:00 | Gottesdienst mit Neujahrsempfang in der Kirche | Pn. Callies/ P. Weber |

Februar 2024

| | | | |
|----------|-------|--|---------------|
| 04.02.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | P. Weber |
| 11.02.24 | 18:00 | Winterkirche im Gemeindehaus Abendgottesdienst in anderer Form | Team |
| 18.02.24 | 11:00 | Gottesdienst im Gemeindehaus Vorstellung der KV | Pn. Callies |
| 18.02.24 | 18:00 | Filmgottesdienst in Kreuz | |
| 25.02.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus mit Abendmahl | P. Drösemeier |

März 2024

| | | | |
|----------|-------|---|--------------------------|
| 01.03.24 | 18:00 | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag: Adurch das Band des Friedens@ (Palästina-Israel) in der Kreuz- Kirche | K. Schiedeck und Team |
| 03.03.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | P.i.R. Heyser |
| 03.03.24 | 17:00 | Gospelgottesdienst in Kreuz | |
| 10.03.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | Pn. Callies |
| 17.03.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | P. Weber |
| 24.03.24 | 11:00 | Winterkirche im Gemeindehaus | P. Flebbe |

Dezember 2023

| | | | |
|----------|--------------|--------------------------------------|--------------------|
| 03.12.23 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P. Weber |
| 05.12.23 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P.i.R. Schulze |
| 08.12.23 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | Pn. Callies |
| 17.12.23 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P.i.R. Kropatschek |
| 24.12.23 | 10:00 | Christvesper Pflegestation 2 | P. Weber |
| | 15:30 | Christvesper im Saal | P. Weber |
| 31.12.23 | 15:30 | Gottesdienst im Saal | P. Opitz |

Januar 2024

| | | | |
|----------|--------------|--------------------------------------|----------------|
| 02.01.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P. Weber |
| | | Wochenschlussgottesdienst im Saal | P. Weber |
| 05.01.24 | 17:30 | Epiphania | |
| 14.01.24 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P. Weber |
| 16.01.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P.i.R. Schulze |
| 19.01.24 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | Pn. Callies |
| 28.01.24 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P.i.R. Hübner |

Februar 2024

| | | | |
|----------|--------------|---|---------------------------------|
| 02.02.24 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | P. Weber |
| 11.02.24 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P.i.R. Heyser |
| 13.02.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P.i.R. Schulze |
| 16.02.24 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | Pn. Callies |
| | | Gottesdienst im Saal | |
| 25.02.24 | 9:30 | Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl | Sn.i.R. Christa Gerts-Isermeyer |
| 27.02.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P.i.R. Schulze |
| 02.02.24 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | P. Weber |

März 2024

| | | | |
|----------|--------------|---|-------------------|
| 01.03.24 | 17:30 | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Saal | ökumenisches Team |
| 10.03.24 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | Pn. Callies |
| 12.03.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P. Weber |
| 15.03.24 | 17:30 | Wochenschlussgottesdienst im Saal | P.i.R. Hübner |
| 24.03.24 | 9:30 | Gottesdienst im Saal | P. Flebbe |
| 26.03.24 | 10:00 | Gottesdienst auf der Pflegestation 2 | P. Weber |


Alle Gottesdienste finden Sie auch im Internet unter
www.martinsgemeinde-geismar.de

„Lebendiger Adventskalender“ 2023

Vom 1. bis 23.12.23 öffnet jeweils eine Familie, eine Institution, eine Einzelperson für ca. 30-45 Minuten die Tür. Wer kommen will, ist eingeladen zur adventlichen Begegnung - im Garten, auf der Straße, auf dem Platz, vor der Tür. Mit Liedern, Geschichten, Punsch und Plätzchen wollen wir etwas Zeit miteinander verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen. Der Beginn ist in der Regel um 18.15 Uhr. Achtung: Wenn Gottesdienste stattfinden, gelten andere Uhrzeiten. Dies ist am jeweiligen Tag vermerkt.

Gastgeberliste zum lebendigen Adventskalender 2023

Beginn jeweils um 18.15 Uhr (außer bei den Gottesdiensten)

| | | | |
|---|---|---|--|
|  1 | Freitag, 1.12. Greta Lüdecke, Helena Rappe Pfarrhof, Mitteldorfstr. 2/4 |  13 | Mittwoch, 13.12. Familie Lüer Akazienweg 52 |
|  2 | Samstag, 2. 12. Pn. Callies / Arne zur Nieden Martinskirche |  14 | Donnerstag, 14.12. Familie Burghardt / Möhwald Neidenburger Weg 1 |
|  3 | Sonntag, 3.12. 10 h Gottesdienst Martinskirche |  15 | Freitag, 15.12. Frau Lüer, Frau Tempelhof, Frau Schiedeck Hauptstraße 18 |
|  4 | Montag, 4. 12. Familie Bendig Jobs-Böse-Str. 5 |  16 | Samstag, 16.12. Frau Lindenmayer Im Bruche 4 |
|  5 | Dienstag, 5.12. Kath. Kirchengemeinde Maria Frieden Sandersbeek 1 |  17 | Sonntag, 17.12. 10 h Gottesdienst Martinskirche |
|  6 | Mittwoch, 6.12. Frau Sporleder / Herr Perschke Heidelbeergasse 10 |  18 | Montag, 18.12. Familie Tränkner Auf der Wessel 55 |
|  7 | Donnerstag, 7.12. Familie Drösemeyer Über den Bühwiesen 1a |  19 | Dienstag, 19.12. Familie Schwalbe Im Kolke 19 |
|  8 | Freitag, 8.12. Hauskreis Pfarrhof Mitteldorfstr. 2/ 4 |  20 | Mittwoch, 20.12. Frau Tamke u. Team GDA Wohnstift Charlottenburgerstr. 19 |
|  9 | Samstag, 9.12. Familie Hinze In der Bleiche 2 |  21 | Donnerstag, 21.12. Ev. Jugend Göttingen-Süd Latüchte |
|  10 | Sonntag, 10.12. 11 h Familiengottesdienst Martinskirche |  22 | Freitag, 22.12. Familie Oldenburg Hardenbergweg 44 |
|  11 | Montag, 11.12. Familie Exner / Filitz Christianshöhe 2 |  23 | Samstag, 23.12. Familie Belkner Friedensstr. 14 |
|  12 | Dienstag, 12.12. P. Weber mit Konfirmand*innen Pfarrhof, Mitteldorfstr. 2/4 |  24 | Sonntag, 24.12. Gottesdienst 15.00 h, 16.30 h, 18 h, 23 h Martinskirche |

Familienkirche am 2. Advent

Am Sonntag, dem 10.12., von 11-13 Uhr laden wir wieder herzlich zur FamilienKirche ein. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Martinskirche.

Anschließend geht es weiter im Gemeindehaus, wo weihnachtlich gebastelt werden kann, Kaffee, Punsch und leckere Waffeln schon auf uns warten und die beliebte Musik-Box aufgestellt sein wird.



Pastorin Uta Callies

WinterKirche 2024

Auch in diesem Winter wollen wir unsere Gottesdienste von Januar bis März wieder regelmäßig in unserem Gemeindehaus feiern. Wir rücken etwas zusammen und sparen dadurch sowohl Energiekosten als auch Co2 ein. Unser umgebautes Gemeindehaus ist mit sehr viel geringeren Mitteln schön warm zu halten als die Martinskirche.

Veränderte Gottesdienstzeit

Ab Januar 2024 verschieben wir unsere Gottesdienstzeit von 10 auf 11 Uhr. Der Grund dafür liegt in Einsparungen, die wir auch in unserer Region in der Zukunft umsetzen müssen. Da wir alle 14 Tage einen Gottesdienst im Wohnstift um 9:30 Uhr anbieten, können wir mit einer Pastorin/einem Pastor an dem Sonntag um 11 Uhr einen zweiten Gottesdienst in der Martinskirche abdecken. Außerdem kommen wir gleichzeitig mit nur einer Organistin/ einem Organisten aus.

Einladung zum Neujahrsempfang 2024

Wir laden alle Gemeindeglieder, Ortsratsmitglieder, Vereinsvorstände, die Feuerwehr, unsere Nachbargemeinden und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum unserem diesjährigen Neujahrsempfang am Sonntag, dem 28. Januar 2024 um 11 Uhr in die Martinskirche (dieses Mal geheizt!) ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst mit Rückblick und Ausblick und der Verabschiedung unseres langjährigen Organisten Arne zur Nieden. Im Anschluss gibt es einen Empfang mit Begegnungen, Gesprächen und Austausch.

Für den Kirchenvorstand Pastor Gerhard Weber

Weltgebetstag 1. März 2024 – Palästina...durch das Band des Friedens

Fast jede Bibel verfügt über eine Topografische Karte von Palästina in alttestamentlicher und neutestamentlicher Zeit. Jesus wurde in Palästina geboren und die ersten christlichen Gemeinden entstanden in Palästina. Bis heute gibt es keinen Staat mit Namen Palästina, jedoch Palästinenser*innen, die im Gazastreifen, Ostjerusalem, Westjordanland und weltweit verstreut leben. Überspringen wir eine fast zwei zweitausendjährige Geschichte.

Von 1920 bis 1948 stand das Gebiet Palästina unter britischem Mandat. 1947 stimmte die UN-Vollversammlung für die Teilung Palästinas. Es sollte einen jüdischen und einen arabischen Staat geben; denn aufgrund der weltweiten Pogrome gegen Juden waren immer mehr Juden nach Eretz Israel geflüchtet, wie die Zionisten das Heilige Land bezeichnen. Die Araber lehnten die Aufteilung ab. Am 14. Mai 1948 rief David Ben Gurion die Unabhängigkeit und damit den Staat Israel aus. Tagsdrauf begann ein



Krieg, an dem sich Ägypten, Syrien, Transjordanien, Libanon, Irak und Saudi-Arabien beteiligten, um Israel zu vernichten. Heftige Kämpfe dauerten über ein Jahr an, bei denen die Israelis immer mehr Dörfer eroberten und die Palästinenser*innen aus ihren Häusern vertrieben und diese anschließend zerstörten.

Etwa 750 000 Menschen verloren ihre Heimat. Für die arabisch sprechende Bevölkerung eine bis heute unvergessene Katastrophe, die sie Nakba nennen. Sie hat sich in ihre Köpfe eingebrannt und führte seit 75 Jahren zu weiteren kriegerischen Eskalationen.

Die Palästinenserinnen, denen wir die Gebetsordnung für 2024 verdanken, wohnen heute im Gazastreifen (etwa 1.000), in Israel Ost-Jerusalem (120.000) und im Westjordanland (60.000).

Nur knapp zwei Prozent der Palästinenser*innen sind heute noch Christen. Um 1900 waren es noch 30 Prozent. Christen werden derzeit sowohl von den Muslimen als auch von den Juden unterdrückt und zuweilen auch bedroht. Wenn wir im Fernsehen eine gut gefüllte Geburtskirche in Bethlehem sehen oder Menschen dicht gedrängt auf der Via dolorosa in Jerusalem, dann sind



dies zumeist Besucher aus allen Ländern der Erde. Die meisten Christen leben in und um Bethlehem, in Jerusalem, Nazareth und in Galiläa.

Jerusalem, 800 m hoch gelegen in den jüdischen Bergen zwischen Totem Meer und Mittelmeer, ist für die drei abrahamitischen Religionen Juden, Christen, Moslems eine heilige Stadt. Davon zeugen die vielen Gotteshäuser, Synagogen und Moscheen. Kirchen von 39 verschiedenen christlichen Konfessionen laden zum Lobpreis Gottes ein. In der Welt wohl eine einmalige Situation, die aber auch



Konfliktpotential beinhaltet. Einige Kirchen seien genannt: Das Griechisch-Orthodoxe Patriarchat von Jerusalem (Mehrheit), das Lateinische Patriarchat von Jerusalem (Katholiken), das Armenische Patriarchat von Jerusalem, sowie andere katholische und orthodoxe Kirchen wie die Maroniten (vorwiegend im Libanon) und protestantische Gotteshäuser.

Insgesamt haben 23 Frauen aus sechs verschiedenen Konfessionen die Gebetsordnung geschrieben, jedoch ohne dass sie als Gruppe zusammenkommen konnten; denn der Gazastreifen mit der Regierung der Hamas, Ostjerusalem unter der Aufsicht der Israelis und die Palästinensische Autonomiebehörde der Westbank ließen unmittelbare Treffen nicht zu.

Der Bibeltext war vom Komitee in New York vorgegeben. Wie im Vorjahr wurde wieder eine Passage aus dem Epheserbrief Kapitel 4,1-7 ausgewählt. Die deutsch-sprachigen Komitees entschieden sich für die Losung „...durch das Band des Friedens“. Paulus schreibt: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. (Basisbibel) Zur Hoffnung habe Gott die Christen berufen.

Nach den Massakern der Hamas am 7. Oktober 2023 an der israelischen Bevölkerung und nach den Bombenangriffen Israels auf Gazastadt mag der Titel für manche Menschen unangebracht sein, doch man sollte ihn so deuten: Mit allen, die sich für Frieden einsetzen, sind wir verbunden. Und es ist nicht nur eine christliche, sondern auch eine gesamtgesellschaftspolitische Aufgabe, sich für Frieden einzusetzen.

Das deutsche Weltgebetstagskomitee bittet uns, die Gottesdienste nach den schrecklichen Ereignissen nicht ausfallen zu lassen. Es wird noch eine Stellungnahme herausgeben.



Allerdings steht schon jetzt fest: Das ursprünglich vorgesehene Titel- bzw. Meditationsbild von Halima Aziz soll nicht verwendet werden. Es kann antisemitisch gedeutet werden. Die deutsch-palästinensische Künstlerin hatte sich in ihren Instagram-Posts auf die Seite des Hamas-Terrors gestellt. Vorgeschlagen wird ein Bild mit Olivenzweigen.

Wie in den Vorjahren werden wieder Frauen aus den Gemeinden Maria Königin des Friedens, St. Martin, Stephanus und Kreuz den Weltgebetstag vorbereiten. Sie alle, die diesen Text lesen, sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen. Die Vorbereitungen sind nicht nur informativ, sondern vor allem für jede von uns bereichernd. Trauen Sie sich entweder in der Kreuzkirche oder bei mir Anfang Januar nachzufragen, wann wir mit den Vorbereitungen beginnen werden. Eine jede von uns wird sich freuen, wenn sie unser Team unterstützen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst, der uns im Anschluss auch wieder kulinarisch verwöhnen wird.

Gottesdienst in Kreuz: Freitag, 1. März 2024 (18:00 Uhr)

Konstanze Schiedeck

Wir beten weiterhin für den Frieden - jeden Mittwochabend!



Leider ist in der Ukraine immer noch Krieg - mit unzähligen Leid auf beiden Seiten. Und mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel und dem Gaza-Streifen ist eine weitere Krise dazu gekommen. Was können wir tun? Sind wir hilflos, verzweifelt oder ohnmächtig?

Als Christen können wir beten - Gott um Frieden bitten zwischen den Völkern und zwischen den Menschen, damit nicht mehr der Hass regiert, sondern die Menschlichkeit.

Im Dezember finden die Friedensgebete in folgenden Kirchen des Göttinger Südens statt:

Mittwoch, 06.12.23 um 19.00 Uhr Kreuz

Mittwoch, 13.12.23 um 19.30 Uhr Maria Frieden

Mittwoch, 20.12.23 um 18.00 Uhr Freie Evangelische Gemeinde

Mittwoch, 27.12.23 um 18.00 Uhr St.Martin

Die Termine und Orte im neuen Jahr entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf der jeweiligen Homepage!

Wilhard Dehnerdt

Es ist wieder soweit - Abendgottesdienst in anderer Form Termin: Sonntag, 11.Februar 2024 um 18 Uhr im Gemeindehaus (Winterkirche)

In diesem Gottesdienst wird einiges anders ablaufen als gewohnt: Neue moderne Lieder, eine ungewohnte Liturgie und ein Thema, was durch den gesamten Gottesdienst sichtbar wird in einer Dialogpredigt, in den Gebeten und im gemeinsamen Austausch.

Der Abendgottesdienst wird wieder von Teilnehmern des Hauskreises vorbereitet und gestaltet.

Wilhard Dehnerdt

Vorstellung: Wege zur Einen Welt e.V.

Seit mehr als 30 Jahren Unterstützung entwicklungspolischer Projekte:
Der Göttinger Verein „Wege zur Einen Welt e.V.“

Was treibt uns an? Wir wollen einen Beitrag dazu geben, die großen Unterschiede in den Lebensbedingungen der Menschen weltweit auszugleichen. Unsere Mitglieder spenden einen selbstgewählten Beitrag zur Unterstützung verschiedenster Projekte. Die Spenden sind jeweils steuerlich absetzbar. Da der Verein ehrenamtlich arbeitet, kommen alle Spenden ohne Abzug den einzelnen Projekten zugute.

Die Mitglieder des Vereins treffen sich viermal im Jahr in der Reformierten Gemeinde, Obere Karspüle, tauschen sich zu den vorliegenden Anträgen aus und entscheiden gemeinsam, welche Vorhaben gefördert werden. Wichtig ist dabei, dass das jeweilige Projekt Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Warum machen wir das? Mit den Projekten, in den Briefen der Antragsteller und ihren Rückmeldungen, begegnen uns Menschen aus fremden Lebensbereichen. Sie lassen uns teilnehmen an ihren Problemen, an ihren Hoffnungen und ihren Versuchen, ihre Situation zu verbessern. Ihr Mut, ihre Ausdauer trotz vieler Misserfolge und ihr solidarisches Handeln beeindruckt uns und wir erfahren, dass selbst kleine Projekte oft eine große Auswirkung haben.

Die Beschäftigung mit den Projekten verändert unsere Einstellung gegenüber den Problemen der Länder des Südens. Wir werden aufmerksam auf die ungerechte Verteilung der Lebenschancen. Wir verstehen, dass die Hilfe zur Selbsthilfe nicht ausreicht, dass Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen notwendig sind. Wir erkennen, dass die Menschen in den Industrieländern Nutznießer der Not der Menschen in den Entwicklungsländern sind.

Zwei Beispiele von Projekten, die der Verein unterstützt:

„Where Rainbows Meet“ (Kapstadt, Südafrika)

Diese Gruppe arbeitet in einem Township in Kapstadt. Gemeinsam haben wir es geschafft, Nähmaschinen für die Nähwerkstatt anzuschaffen, die Wasserversorgung für den Schulgarten zu sichern, das Trainingscenter mit Computer auszustatten sowie das „Life Skills Programm“ zu unterstützen, das den Frauen und Mädchen im Township hilft, ihr Leben in die Hand zu nehmen und ihre Chancen zu verbessern.



„Redes“ (Lima, Peru)

Das Projekt hilft besonders benachteiligten Frauen, die in der peruanischen Gesellschaft in ihrem Alter kaum eine Chance auf Anstellung haben. Ihnen wird Mut gemacht, ihre Geschichte zu verarbeiten und ihre Angst zu überwinden. Dadurch fühlen sie sich nicht mehr allein und bekommen wieder Mut und Vertrauen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Bereits mehr als 200 traumatisierte Hausangestellte konnten dadurch emotional unterstützt werden.



Informationen über eine Mitarbeit bei „Wege zur Einen Welt“: www.wege-zureinenwelt.de oder bei Wilhard Dehnerdt (KV-Mitglied in St.Martin Geismar): w.dehnerdt@gmx.de bzw. telefonisch: 0551-5053032
Wilhard Dehnerdt



Wandel säen - 65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine und der Krieg im Nahen Osten verschärfen die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes glo-

bales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Sparkasse Göttingen

Stichwort: Brot für die Welt

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Wir freuen uns über die Taufe von

Aus Datenschutzgründen fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe

Wir freuen uns über die Trauung von



Wir haben Abschied genommen von

Aus Datenschutzgründen fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe



Für Kinder und Jugendliche

Jugendgruppe

Aktuelle Treffen werden über die Facebook-Gruppe verabredet

Gesprächskreise/Gruppen für Jedermann

Kaffeestübchen St. Martin

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

Kontakt:

Barbara Heinemann, Tel. 7704 306

Geburtstagsnachfeier

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

Kontakt:

Pastor Gerhard Weber, Tel. 79755501

Gesprächskreis für Frauen

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

Kontakt:

Frau Abel, Tel. 795104

Frau Drunk, Tel. 05509-1394,

Frau Hinker, Tel. 7992109

4. Mittwoch im Monat von 15.30-17 Uhr

Gesprächskreis mit Männern

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2

Kontakt:

Kurt Bindbeutel (Tel. 795816)

Wilfried Schinke (Tel. 795937)

Werner Zores, (Tel. 793345)

3. Montag im Monat von 16-18 Uhr

Hauskreis

Kontakt:

Wilhard Dehnerdt, Tel. 5053032

Männerfrühstück

Pfarrhaus, Mitteldorfstr. 4

Kontakt:

Wilhard Dehnerdt, Tel. 5053032,

Nächster Termin: Samstag, 17.02.24 um 9.30 Uhr

Offene Meditationsgruppe

Latüchte, Hauptstr. 58

nach Anfrage

Kontakt:

Ursula Glauert-Hülken,
(Tel. 71608)

Heidrun Schiepel,

(Tel. 05502 998688)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand

Redaktion: Jesko Brudermann
Wilhard Dehnerdt,
P. Gerhard Weber

Kontakt: [arne.zur-nieden@](mailto:arne.zur-nieden@martinsgemeinde-geismar.de)

martinsgemeinde-geismar.de

Gestaltung: Arne zur Nieden

Auflage: 6.400 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Bitte senden Sie Texte unformatiert und Bilder als Bilddateien.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1.3.2024

Musik

Kirchenchor St. Martin - Kreuz

Gemeindehaus, Mitteldorfstr.2

Kontakt:

Dorothea Mielke-Gerdes,

Tel. 712 98

montags von 19.10-20.30 Uhr

Ökumenischer Singkreis

Maria Frieden – St. Martin

mittwochs, Pfarrheim Maria

Frieden, Sandersbeek 1

Kontakt:

Diemut Tamke, Tel. 799-2907

Flötenkreis für Erwachsene

Kontakt:

Gabriele Nickau, Tel. 71854

Gospelchor "Gospelfire"

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

dienstags, 14-tägig, 19:30-21:30

Uhr

Wanted: Verstärkung für Bass und

Sopran! Wir freuen uns aber über

ALLE, die mit uns singen wollen!

Kontakt: Veronika Hilberath,

Tel. 7701 908

Volksliedersingen

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 15.00-16.00 nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Zores, Tel. 793345

Frau Jost-Merkord, Tel 791568



Gemeindebüro

Pfarramtssekretärin Irmhild Eichler
Mitteldorfstraße 4, 37083 Göttingen
Tel. 791100 | Fax 7974156
Bürozeiten: Dienstag bis Freitag
10:00-12:00 Uhr
KG.StMartin.Geismar@evlka.de

Pfarramt I

Pastorin Uta Callies
Tel. 999 6096
uta.callies@evlka.de

Pfarramt II

Pastor Gerhard Weber
Tel. 79755501 | Fax 032223-786797
gerhard.weber@
martinsgemeinde-geismar.de

Jugenddiakonin für die Region

Jasmin Andrecht
Jasmin.andrecht@evlka.de

Kirchenmusik

Arne zur Nieden Tel. 7975379
Dorothea Mielke-Gerdes Tel. 712 98
Hendrik Dochhorn (GDA)

Küster

Thomas Belkner Tel. 0175-5676 903

Kinder- und Jugendarbeit

über das Gemeindebüro Tel. 791100

Ehrenamts-Koordinator

Wilhard Dehnerdt Tel. 5053032



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kindertagesstätte

Leitung: Kerstin König
Charlottenburger Str. 12,
37085 Göttingen
Tel. 791759
Kita.st.martin-geismar@evlka.de
Spendenkonto Förderverein Kita:
BIC: NOLADE21GOE
IBAN-Nr. DE66 2605
0001 0000 0015 11

Kirchenvorstand

| | |
|----------------------|----------------|
| Jörg von Alvensleben | Tel. 70891971 |
| Jesko Brudermann | Tel. 45758 |
| Pastorin Uta Callies | Tel. 999 6096 |
| Wilhard Dehnerdt | Tel. 5053032 |
| Jeanette Lüer | Tel. 7707897 |
| Ingeborg Sporleder | Tel. 40130900 |
| Elisabeth Springer | Tel. 4014062 |
| Tessa Tempelhof | Tel. 3826361 |
| P. Gerhard Weber | Tel. 79755501 |
| | (Vorsitzender) |

Vertreterin des Wohnstiftes

Maria Ankermann Tel. 799 3123

Ausgabestelle der Göttinger Tafel

im Moritz-Jahn-Haus
Di + Fr 11:30 - 12:15 Uhr

Bankverbindung Kirchengemeinde St. Martin Geismar

Kirchenkreisamt Göttingen,
Stichwort: St. Martin-Geismar
und Verwendungszweck (z.B.
Renovierung des Gemeindehauses,
Jugendarbeit, ...)
BIC: NOLADE21GOE
IBAN-Nr.:
DE77 2605 0001 0000 0008 28

Webseite:

www.martinsgemeinde-geismar.de

Facebook:

<https://de-de.facebook.com/stmartingoe>

Kirchliche soziale Einrichtungen in Göttingen

Ökumenischer Gemeindepflegedienst

Göttingen-Mitte-Süd e.V.
Schönebergerstr. 2a+b
Tel. 7709770

Bahnhofsmission Göttingen

Bahnhof Göttingen, Gleis 4/5 •
37073 Göttingen
Tel.: 0551 56190 • Fax: 0551 8207048
E-Mail: goettingen@
bahnhofsmission.de

Demenzhilfe Göttingen

Neustadt 20 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 38905-210
E-Mail:
demenzhilfe.goettingen@evlka.de

Diakoniestation Göttingen

Pflege und Betreuung zuhause
Team Geismar
Tel. 999797-16
E-Mail: ds.goettingen@evlka.de
www.diakoniestation-goettingen.de

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung

Neustadt 18 • 37073 Göttingen
Kirchenkreissozialarbeit
Tel.: 0551 38905-140
E-Mail: kksoa.diakonieverband.
goettingen@evlka.de

Lebensberatung
Tel.: 0551 38905-145
E-Mail:
lebensberatung.diakonieverband.
goettingen@evlka.de

Krebsberatungsstelle Göttingen

Neustadt 20, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 38905-215
Email:
krebbsberatung.goettingen@evlka.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Beratungs- und Behandlungsstelle
Göttingen
Neustadt 18 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 38905-180
E-Mail:
suchtberatung.goettingen@evlka.de

Drogenberatungszentrum

Gemeindehaus St. Marien
Neustadt 21 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 45033 • Fax: 0551 45044
E-Mail: drobz.goettingen@evlka.de

Migrationszentrum

Neustadt 18 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 38905-150
E-Mail: migrationszentrum.
goettingen@evlka.de

Straßensozialarbeit Göttingen

Tilsiter Straße 2a, 37083 Göttingen
Tel. 0551-51798-0 | Fax 0551-51798-17
E-Mail: info@strassensozialarbeit-
goettingen.de
www.strassensozialarbeit-
goettingen.de

Telefonseelsorge (kostenlose Anrufe)

Tel. 0800-1110111
Tel. 0800-1110222

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Martin zwischen Weihnachten und Neujahr

Heiligabend, 24.12.2023

| | | |
|-------------------------------|--|----------------------|
| 15:00 Uhr und 16:30 Uhr | Christvesper für Familien mit Krippenspiel der Konfi-Kids | Team, Pn. Callies |
| 18:00 Uhr | Christvesper | P. Weber |
| 23:00 Uhr | Christmette | P. Weber |

1. Weihnachtstag, 25.12.2023

| | | |
|-----------|--------------------------------------|----------|
| 10:00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Stephanus | P. Opitz |
|-----------|--------------------------------------|----------|

2. Weihnachtstag, 26.12.2023

| | | |
|-----------|---|-------------|
| 16:00 Uhr | Abschiedskonzert Arne zur Nieden | |
| 18:00 Uhr | Regionaler Festgottesdienst mit weihnachtlichem Wunschliedersingen | Pn. Callies |

Silvester, 31.12.2023

| | | |
|-----------|----------------------------|----------|
| 18:00 Uhr | Gottesdienst in St. Martin | P. Opitz |
|-----------|----------------------------|----------|

Neujahr, 1.1.2024

| | | |
|-----------|--|----------|
| 18:00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der Stephanuskirche | P. Weber |
|-----------|--|----------|

